

1. In den **USA** laufen **Genehmigungsverfahren für 13 neue KKW**. Baubeginn ist voraussichtlich in 2-3 Jahren. **Drei Anträge auf vorläufige Genehmigung** liegen der zuständigen Behörde bereits vor. (Handelsblatt 13.07.06)

2. **Areva und Urenco** bauen in einem 50:50 joint venture eine **Urananreicherungsanlage** in Tricastin/Südfrankreich. Die Anlage (3 Mrd. Euro Invest), die nur 50 kWh/kg Uranktrennarbeit (UTA) benötigt, soll die dort vorhandene Gasdiffusionsanlage (seit 1978 in Betrieb) ersetzen. Das bedeutet: **50 x weniger Energiebedarf als die Gasdiffusionsanlage**. Baubeginn Sommer 2006, Produktion ab 2009, mit allmählichem Anstieg (Nuc Net News No 146, 04.07.06)

3. Vorschläge zur Beschleunigung von Programmen für den **Schnellen Brüter** wurden zwischen **Präsident Bush** und **dem japanischen Ministerpräsidenten Koizumi** am 29.06.06 im Weißen Haus diskutiert. Bereits im Mai 2006 vereinbarten die USA und Japan eine **Kooperation** unter US-Regie. (Nuc Net News No 116, 05.07.06)

4. Aus dem stillgelegten und nicht betriebenen **KKW Lubmin Block 6** bei Greifswald wurden **3 Dampferzeuger** an das mit Lubmin **baugleiche KKW Nowoworonesch ausgeliefert**. (EWN aktuell/informativ Ausgabe 2/2006)

5. **Wie im "Jahrhundertsommer" 2003 geht den Kraftwerken wieder das Kühlwasser und den Windrädern der Wind aus:** Wegen der warmen Temperaturen mußten **Kraftwerke mit Flußwasserkühlung in ihrer Leistung zurückfahren: die KKW Brunsbüttel, Krümmel, Unterweser auf ca. 70-80 %** ihrer Leistung, aber auch **2 Steinkohlekraftwerke bei Voerde am Niederrhein auf 70 %**. Das EnBW-KKW Philippsburg 2 hatte bewußt die Revision in die Sommerzeit gelegt. Es sind Maximaltemperaturen in den Flüssen vorgegeben, um Pflanzen und Tiere in den Flüssen nicht zu gefährden. Wegen der **anhaltenden Flaute in der Hochdruckwetterlage** waren im Einzugsgebiet **von Vattenfall 7.100 MW installierter Windkraftleistung nur 2 % verfügbar**. **Min. Glos: "Ich habe neulich bei einer Flugreise in Deutschland kein einziges Windrad sich drehen sehen."** (Financial Times D. 21.07.06). Von **Frankreich geordnete 2.000 MW Kraftwerksleistung wurde zum größten Teil aus Deutschland beigestellt. Die Braunkohlekraftwerke** von Vattenfall konnten weiter voll produzieren, weil man auf **Wasser** aus dem konzerneigenen **Tagebau** zurückgreifen kann, das das ganze Jahr gleichbleibende Temperatur hat. **KKW mit Kühltürmen waren praktisch nicht betroffen**. (Berliner Ztg., Frankf. Rundschau, Süddt. Ztg. Welt, 21.07.06,)

6. **Klagen auf Errichtung von Wind-Industrieanlagen** von 150 + 180 Metern wurden **abgelehnt**.: Aufgrund der Größe der Rotoren wären die vom Rotor bestrichenen Flächen mit knapp 4.000 bzw. knapp 10.000 Quadratmetern erheblich größer als bei herkömmlichen Anlagen. "Dies verstärkte in erheblichem Maße die zu befürchtende Beeinträchtigung des Landschaftsbildes", so die Kammer. (VG Arnsberg – AZ 7 k 3665/04 + 7 k 3668/04 aus VGL Monatsbrief 6/06)

7. **Der Bürgerinitiative** vom Extertal-Frevertersberg ist es **zu verdanken**, dass das VG Minden entschieden hat, den Antrag zur **Errichtung von Wind-Industrieanlagen** an diesem Standort **zu den Akten** zu legen. Der Bürgermeister dankte der Bürgerinitiative ausdrücklich für ihr Engagement. (VGL Monatsbrief 6/06). – Vorteil für die Volkswirtschaft: Einsparung von unnötigen Investitionen und weniger Stromkosten für die Bürger.

8. Jetzt **beteiligt** sich auch die **niederländische Gas-Unie an der Erdgaspipeline** vom russischen Wyborg (bei **St. Petersburg**) **nach Greifswald** mit 9 %. Entsprechend reduzieren sich die Anteile von E.ON-Ruhrgas und BASF. Die **russ. Gasprom hält weiterhin 50,1 %** der Anteile. Im Gegenzug **beteiligt sich Gasprom an einer Gas-Pipeline zwischen den Niederlanden und Großbritannien** (Berliner Ztg. 22.07.06)

9. Auf der andalusischen Hochebene **in der Sierra Nevada** entsteht ein **solarthermisches Kraftwerk**. Mit Tausenden von Parabolspiegeln mit einer **Spiegelfläche von mehr als 50 Fußballfeldern** wird Sonnenlicht auf Röhren fokussiert, in denen ein spezielles Thermoöl auf 400⁰ C erhitzt wird. Über einen Wärmeaustauscher wird Dampf erzeugt, mit dem in einer Turbine **50 MW Leistung** erzeugt werden. Für den 1. Block mit 50 MW haben die Banken die erforderlichen **300 Mill. Euro** bereitgestellt, die Anlage soll **2008 fertig** sein. Verantwortlich ist die **Erlanger Firma Solar Silennium** zusammen mit einer span. Firma. Das spanische Einspeisegesetz für erneuerbare Energien garantiert einen **Abnahmepreis von 21 cts/kWh** über 25 Jahre. Der bayerische Autospiegel-Hersteller Flabeg ist derzeit das weltweit einzige Unternehmen, das die gebogenen Spiegel für die Parabolrinnen liefern kann. In den **USA** wurden Mitte der 80er Jahre **solarthermische Kraftwerke mit insgesamt 350 MW** in der kalifornischen Mojave-Wüste in Betrieb genommen. (Die Zeit 22.06.06, Frankf. Rundschau 21.07.06, FAZ 22.7.06). Im **Jülicher Industriegebiet** soll ein sog. **Turmkraftwerk mit 1,5 MW Leistung** bei Kosten 21,7 Mio. Euro (öffentlicher Zuschuss 10.6 Mill. Euro) **2008** in Betrieb gehen. (VDI-Nachr. 07.07.06). Solche Turmkraftwerke als Demonstrationsanlagen gab es in verschiedenen Ländern, **eine 10 MW-Anlage wurde in Kalifornien über 10 Jahre betrieben** (Strom BASISWISSEN, Nr.11, S. 6)

RAG-Chef Dr. Werner Müller: "Wenn wir die Vermeidung von CO₂ ernst nehmen, werden wir **irgendwann auch wieder bei der Kernenergie landen** – und die **Grünen werden dann an der Spitze der Bewegung stehen. Sonnenenergie reicht nicht aus, um das Klima zu schützen.**" (VDI-Nachr. 04.03.05, S. 18)